



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**
vom 20.10.2015

Kulturverständnis des Landes Bayern

Ich stimme mit Frau Staatsministerin Ilse Aigner darüber überein, dass sich Bayern vor allem durch seine rege und vielfältige Kulturlandschaft auszeichnet. Das Programm der Bayerischen Kulturwoche im Deutschen Pavillon auf der EXPO in Mailand vom 05.–11.10.2015 war überwiegend von Blechblasinstrumenten und Tracht geprägt und zeigte damit nur einen kleinen Ausschnitt.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Was ist das bayerische Kulturverständnis der Staatsregierung?
b) Spiegelt das Programm der Bayerischen Kulturwochen dieses wider?
2. Nach welchen Kriterien wurden die Künstler für das Programm zur Expo 2015 ausgewählt?
3. Inwieweit wurde die multikulturelle Vielfalt Bayerns bei der Programmausgestaltung zur EXPO 2015 berücksichtigt?
4. Weshalb wurden Stilrichtungen wie z. B. Jazz oder Rock nicht berücksichtigt?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
vom 17.11.2015

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wie folgt beantwortet:

1. a) Was ist das bayerische Kulturverständnis der Staatsregierung?

Das Kulturleben in Bayern umfasst alle in Bayern stattfindenden bzw. durch hier lebende Menschen konzipierte und durchgeführte kulturellen Projekte in seiner ganzen Vielfalt, unabhängig von Kultursparten und unabhängig davon, ob es sich um Laien- oder professionelle, traditionell oder innovativ ausgerichtete Kultur handelt.

b) Spiegelt das Programm der Bayerischen Kulturwochen dieses wider?

Das Kulturprogramm der Bayerischen Woche hat im Rahmen der zeitlichen, räumlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen möglichst viele Aspekte des bayerischen Kulturlebens umfasst, um so einen breiten Einblick zu geben.

2. Nach welchen Kriterien wurden die Künstler für das Programm zur Expo 2015 ausgewählt?

Die Künstler und Akteure der Bayernwoche wurden in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, dem Bayerischen Rundfunk, dem FilmFörderFonds Bayern sowie der Bayern Design GmbH ausgewählt.

Die kulturelle Bandbreite der Bayerischen Woche beinhaltet moderne bayerische Bands, ein pädagogisches Kinder- und Jugendtheater, Trachtentanzgruppen, bayerische Stubenmusik, bayerische Filme, bayerisches Design und ein bayerisches Blasmusik-Auswahlorchester, das ein breites Repertoire verschiedenster Musikstile aufführte.

Um trotz der kurzen Zeit und der finanziellen Möglichkeiten die regionale Vielfalt Bayerns zeigen zu können, wurde der Bayerische Blasmusikverband e.V. (BBMV) beauftragt, ein Projektorchester für die EXPO 2015 zusammenzustellen. Das Orchester bestand aus Musikern aller bayerischen Blasmusikverbände (Allgäu-Schwäbischer Musikbund, Musikbund von Ober- und Niederbayern, Nordbayerischer Musikbund, Blasmusikverband Vorspeßart und Musikverband Untermain) und deckte somit alle Regierungsbezirke ab.

Der Bayerische Trachtenverband e.V. half bei der Auswahl und Zusammenstellung der Trachtengruppe. Sie bestand aus einer Gruppe Goßlschnalzern, einer Tanzgruppe mit Schuhplattlern und Stubenmusik. Die Trachtengruppen präsentierten und erklärten auch außerhalb ihrer musikalischen und tänzerischen Aufführungen den italienischen Besuchern ihre traditionellen Trachten und waren gern gesehene Fotomotive.

Das pädagogische Kinder- und Jugendtheater Eukitea, welches u. a. Theaterprojekte zu Prävention, Integration und Umweltbildung an bayerischen Schulen durchführt, bespielte die Hauptbühne zweimal am Tag über die gesamte Woche. Neben der fachlichen Expertise war ein wesentlicher Vorteil des Theaters, dass es italienischsprachige Schauspieler in seinen Reihen hat. So konnte das bayerische Kulturprogramm gezielt Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter über das Thema der EXPO „Feeding the Planet“ in kindgerechter Form informieren. Damit war das Theaterstück eine der wenigen Aufführungen auf dem gesamten Gelände der EXPO, das sich direkt an die vielen Kinderbesuchergruppen richtete und entsprechend dankend angenommen wurde.

Bei der Auswahl der Filme für den bayerischen Filmabend wurde der FilmFörderFonds Bayern um die Auswahl von aktuellen jugendfreien Filmen gebeten, die einen Bayernbezug haben.

Für die Ausgestaltung der Ausstellung und Podiumsdiskussion zum nachhaltigen bayerischen Design hat man die Bayern Design GmbH beauftragt.

3. Inwieweit wurde die multikulturelle Vielfalt Bayerns bei der Programmausgestaltung zur EXPO 2015 berücksichtigt?

Die ausgewählten Bands Jodelfisch, Gankino Circus und Kofelgschroa verbinden bayerische Elemente mit verschiedenen Musikstilen. So mixt z. B. Gankino Circus u. a. Balkanpop mit fränkischen Melodien.

Das Theaterstück für Kinder vom Theaterhaus Euklitea wurde in italienischer Sprache von in Bayern lebenden italienischen Muttersprachlern aufgeführt.

4. Weshalb wurden Stilrichtungen wie z. B. Jazz oder Rock nicht berücksichtigt?

Der Staatsregierung war es ein Anliegen, verschiedene Stilrichtungen zu berücksichtigen und so Bayern in seinen Facetten zu zeigen. Dies wurde nicht nur über die modernen Bands, die auch Rock-, Pop- und Jazz-Elemente in ihre Stücke einbauen, erreicht, sondern insbesondere auch über das Projektorchester. Dieses ist in verschiedenen Formationen mit einer breiten stilistischen Bandbreite aufgetreten. Zur Veranschaulichung kann das Repertoire des Blechbläserensembles genannt werden: „I will follow him“ von J.W. Stole, „Highland Cathedral“ von M. Korb, „Uptown Funk“ von Bruno Mars, „The James Bond Theme“ von M. Norman und „Always on my mind“ von J. Christopher.